

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
<b>A. Der bisherige Diskussionsstand zur Thematik „Stärkung der Tarifautonomie“ .....</b>	<b>11</b>
I. Die Diskussion im Umfeld des Deutschen Juristentags 2014.....	11
II. Die Konzeption des Gesetzgebers, insbesondere im Tarifautonomiestärkungsgesetz aus dem Jahr 2014: Stärkung des Tarifvertrags .....	12
III. Stärkung der Tarifautonomie anstelle der Stärkung des Tarifvertrags .....	13
1. Mitgliederbasis als wesentliche Funktionsbedingung der Tarifautonomie.....	13
2. Ursachen für den Rückgang des Organisationsgrads bei Gewerkschaften.....	14
3. Fazit .....	16
<b>B. Bestandsaufnahme: Der Tarifvertrag als Anreizinstrument für den Verbandsbeitritt.....</b>	<b>17</b>
I. Auf Arbeitgeberseite.....	17
1. Vorteile des Tarifvertrags .....	17
2. Nachteile des Tarifvertrags.....	17
3. Systemstabilisierung auf Arbeitgeberseite: Die OT-Mitgliedschaft.....	19
4. Fazit .....	20
II. Auf Arbeitnehmerseite.....	21
1. Tarifvertrag als gewerkschaftliche Errungenschaft.....	21
2. Differenzierungsklauseln.....	22
a) Entwicklung der Rechtsprechung des BAG.....	23
b) Umfang zulässiger Differenzierungen.....	25

c)	Grenzen des Einsatzes von Differenzierungsklauseln .....	27
aa)	Kenntnis des Arbeitgebers von der Gewerkschafts- zugehörigkeit der Arbeitnehmer .....	27
bb)	Faktische Grenzen.....	29
3.	Tarifverträge als schützenswerte geistige Leistung? .....	30
III.	Fazit .....	32
<b>C.</b>	<b>Gang der weiteren Untersuchung</b> .....	<b>34</b>
<b>D.</b>	<b>Steuerfreiheit tarifgebundenen Arbeitsentgelts</b> .....	<b>35</b>
I.	Bestandsaufnahme.....	35
1.	Gewerkschaftsbeitrag als Werbungskosten nach § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 EStG .....	35
a)	Geltendes Recht .....	35
b)	Denkbare Weiterentwicklungen.....	36
2.	Pauschalversteuerung nach § 40 Abs. 2 EStG .....	37
a)	Geltendes Recht .....	37
aa)	Überblick.....	37
bb)	Insbesondere: Erholungsbeihilfe nach § 40 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 EStG.....	38
b)	Denkbare Weiterentwicklungen.....	41
aa)	Änderung von § 40 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 EStG.....	41
bb)	Schaffung eines neuen Tatbestands für Sanierungsfälle.....	42
3.	Steuerfreiheit von Zahlungen des Arbeitgebers an die Arbeitnehmer .....	43
a)	Katalogtatbestände des § 3 EStG .....	43
b)	Steuerfreiheit von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit nach § 3b EStG.....	44
4.	Fazit .....	46
II.	Privilegierung lediglich der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ....	46
1.	Denkbare rechtliche Ausgestaltung .....	46
2.	Zulässigkeit .....	47
a)	Steuerliche Leistungsfähigkeit als Ausfluss des Gleichheitssatzes (Art. 3 Abs. 1 GG) .....	47
aa)	Zulässigkeit dem Grunde nach.....	47
bb)	Höhe der Steuerprivilegierung .....	49
b)	Negative Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG).....	50
c)	Unabhängigkeit der Gewerkschaft als Voraussetzung für die Eigenschaft einer Koalition im Sinne von Art. 9 Abs. 3 GG.....	51

d)	Neutralitätspflicht des Staates (Art. 9 Abs. 3 GG) .....	52
e)	Weitere rechtliche Aspekte: Gleichbehandlung der Arbeitgeberseite und Symmetrie .....	54
f)	Fazit .....	55
III.	Privilegierung tarifgebundenen Arbeitsentgelts.....	56
1.	Rechtliche Ausgestaltung .....	56
a)	Erweiterung von § 3 EStG.....	56
b)	Berücksichtigung im Rahmen der Einkommensteuer- erklärung des Arbeitnehmers .....	56
c)	Abstimmung mit § 3c Abs. 1 EStG .....	58
2.	Zulässigkeit.....	58
a)	Steuerliche Leistungsfähigkeit und negative Koalitionsfreiheit .....	58
b)	Unabhängigkeit der Gewerkschaften und Neutralitäts- pflicht des Staates als Ausfluss von Art. 9 Abs. 3 GG .....	60
IV.	Zwischenergebnis .....	61
<b>E.</b>	<b>Beitragsfreiheit tarifgebundenen Arbeitsentgelts .....</b>	<b>62</b>
I.	Bestandsaufnahme: Bisherige Fälle abgabenfreien Arbeitsentgelts ....	62
1.	Entgeltumwandlung.....	62
2.	Geringfügige Beschäftigung .....	63
3.	Parallelität von Steuerrecht und Sozialversicherungsrecht hinsichtlich des Arbeitsentgelts .....	64
II.	Zulässigkeit der Beitragsfreiheit tarifgebundenen Arbeitsentgelts .....	64
1.	Übertragung der zum Steuerrecht angestellten Überlegungen .....	64
2.	Versicherungs- und Solidarprinzip .....	65
III.	Rechtstechnische Umsetzung .....	67
1.	Rückerstattung durch Vorlage des Einkommensteuerbescheids gegenüber der Beitragseinzugsstelle .....	67
2.	Einbeziehung der Arbeitgeberseite .....	68
IV.	Fazit.....	69
<b>F.</b>	<b>Gesetzgebungsvorschläge .....</b>	<b>70</b>
I.	Herausnahme des Gewerkschaftsbeitrags aus dem Arbeitnehmer- Pauschbetrag nach § 9a S. 1 Nr. 1a EStG .....	70
1.	Vorschlag .....	70
2.	Begründung.....	70

II.	Erweiterung der Möglichkeit zur Pauschalbesteuerung nach	
	§ 40 Abs. 2 EStG .....	71
	1. Vorschläge .....	71
	a) Änderung von § 40 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 EStG .....	71
	b) Schaffung eines neuen Tatbestands in	
	§ 40 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 EStG .....	71
	2. Begründung.....	71
III.	Aufnahme eines Steuerfreiheitstatbestands in § 3 EStG .....	73
	1. Vorschlag .....	73
	2. Begründung.....	73
<b>G.</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>77</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>80</b>